

daselbis und zcu Wyhe, grave Ernst zcu Glichen herre daselbis, — er Busse Vicztum, Gunther von Bunau, er Heinrich von Bunau —, er Jan von Schonfeld und Nickel von Kokericz, *Teidingsleute* des egenanten Walters: Ditherich von Wiczzelouben *Landvogt zu Meissen*, Jorge von Heitingisborg, Apez Karas und Sigemunt von Worgewicz, 5 *ferner* Pauwel Goydeler und Hans Elsterberg, *Bürgermeister zu Dresden*, und Hans Kreczschmar, *Bürgermeister* zcum Hayne, u. a. *Der Markgraf und die neun zuerst genannten Zeugen hängen an den Brief ihre Siegel*, der wir andern geczugen obgenant mit yn hiran gebruchen. Geben zcu Aldenborg anno domini m^o cccc^o xxi^o am dinstage noch dem suntage judica.

10

132.

Weimar, 1421 Apr. 7.

Hschr.: Gleichz. Abschr. HStA Dr. Cop. 33 Bl. 279.

Landgraf Friedrich d. J. und Landgräfin Anna bekennen, dem Markgrafen Wilhelm II. 2500 Rhein. fl. schuldig zu sein, und versprechen, ihm diese Summe am 15 *nächsten Michaelistage zu Jena zu bezahlen.* Datum Wymar secunda post Ambrosii episcopi anno domini m^o cccc^o xxi^o sub ambobus sigillis.

133.

Kuttenberg, 1421 Apr. 13.

Hschr.: Or. Perg. HStA Dr. 5840. Beide SS. an Perg.-str.

20

Anm.: Nach den Naumburger Stadtrechnungen stellte 1421 Febr. 2 die Stadt dem Naumburger Bischof Mannschaft zu einer reysa versus Pragam. Die Mannschaft lag 12 Wochen zu Georgen. Ob sich die distributa pro equis mortuis et desolatis in expedicione Pragensi et dampnis ibidem promptis für eine Anzahl (namentlich aufgeführter) Vasallen in der Rechnung des Henricus von Remse advocatus und des dominus Johannes Meideburg zu Coburg (Loc. 4333,6 Bl. 130) auf diesen Zug beziehen oder nachträgliche Entschädigungen für 25 *den Feldzug von 1420 (siehe Nr. 143 Anm.) bedeuten, muß dahingestellt bleiben. Dasselbe gilt von den Ausgaben ad expeditionem Pragensem (pro sumptibus — fabro et sutori III B XXI gr.) in der Rechnungsabhör des Vogts Iohannes Musebach über die Vogtei Ziegenrück Loc. 4333,6 Bl. 135^b, doch beziehen sie sich wahrscheinlich auf den Zug im Frühjahr 1421. Rechnung des Hans Bruswin advocatus in Arnshaugk ebd. Bl. 134^b. Den Zug nach Böhmen im Frühjahr 1421 betreffen auch die distributa — I B XII gr. homagialibus pro sumptibus versus Bohemiam Loc. 4333,8 Bl. 9, Rechnung des Schössers Theodricus Holeuffer in Rochlitz.*

30

Hans von Polenczk, Münzmeister des bergs czum Chutten, gelobt gemäß der zwischen den Hauptleuten des Markgrafen Wilhelm Hencze von Knau, Caspar von Wolffersdorf und ihm getroffenen Vereinbarung, den von den Mannen des Markgrafen Herrn Boczke von Podebrad wegen ihrer Gefangenschaft gegebenen Schuldbrief über 35 *500 Böhm. gr. entweder den genannten Hauptleuten bis unser liben frauen tag der leczten nehstkomen^{a)} wiederzuschicken oder an demselben Tage die 500 Böhm. gr. uff dem berge czun Chutten ader in der stat czu Collen (Kolin) zu bezahlen, und setzt dafür zu Bürgen die erbarn und wisen richter und scheppen und gancz gemeyne des berges czun Chutten, — die sich für richtige Bezahlung verbürgen und mit Hans von Polenz* 40 *den Brief besiegeln. — Geben — uff dem berge czun Chutten — virczen hundert iar dornach in dem ein und czweinczigisten iare des suntags iubilate.*

133. a) 1421 Sept. 8.